

Januar bis März 2017

Quartalsmitteilung

Konzernergebnisse im Überblick

		31.3.2017	31.3.2016	Veränderung (2017/2016)
Umsatz	TEUR	20.116	15.436	30,3 %
Betriebsleistung	TEUR	20.116	15.561	29,3 %
Gesamtleistung	TEUR	20.564	16.685	23,2 %
EBIT	TEUR	168	-1.471	—
EBIT-Marge (auf Umsatz)	%	0,8	-9,5	—
EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)	%	0,8	-8,8	—
EBITDA	TEUR	999	-480	—
EBT	TEUR	43	-1.562	—
Periodenfehlbetrag	TEUR	-374	-1.554	75,9 %
Ergebnis je Aktie (gewichtet)	EUR	-0,20	-0,82	—
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	-0,19	-0,82	—
Eigenkapitalquote	%	40,0	41,8	—
Nettoverschuldung	TEUR	-3.927	5.070	-177,4 %
Mitarbeiter		914	794	15,1 %

Erstes Quartal 2017: Umsatzplus von 30 Prozent und weiter verbesserte Ertragslage

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen mit der Quartalsmitteilung der GK Software¹ für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 erneut Ergebnisse vorlegen zu können, welche die ausgezeichnete Entwicklung des vergangenen Jahres in hervorragender Weise fortsetzen. So ist uns gelungen, den **Umsatz** des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr wiederum deutlich zu steigern und einen Wert von 20,12 Mio. Euro zu erreichen. Der Anstieg entspricht nach 15,44 Mio. Euro im Vorjahr einer Steigerung um über **30 Prozent**. Obwohl das erste Quartal nur durch den in diesem Zeitraum gewohnt geringen Beitrag des Lizenzgeschäftes gekennzeichnet war, lag das **EBITDA** mit 1,00 Mio. Euro deutlich über der Marke des Vorjahres von -0,48 Mio. Euro. Daraus resultierte ein **EBIT** von 0,17 Mio. Euro, das damit den Vorjahreswert um 1,64 Mio. Euro übertrifft. Mit diesen Ergebnissen des I. Quartals sehen wir uns auf einem guten Weg bei der Erreichung unserer Jahresziele.

Die wichtigsten Erfolge im ersten Quartal 2017 waren fünf weitere **Produktivstarts** unserer neuen Cloud-Lösung OmniPOS in mehreren europäischen Ländern und den USA, nachdem der erste komplette Rollout bereits 2016 abgeschlossen wurde. Sie zeigen, dass auch wir mit diesem neuen Produkt unsere **Umsetzungsstärke** in Projekten in kurzer Zeit unter Beweis stellen konnten. Parallel dazu entwickeln wir OmniPOS kontinuierlich weiter und bereichern die Lösung mit zusätzlichen innovativen Funktionalitäten für den Einsatz im **Omni-Channel**-Umfeld an. Dazu gehören u.a. Neu- und Weiterentwicklungen in den Bereichen Mobile Customer Engagement, Self-Scanning oder Pick&Pack.

Wir werden der Hauptversammlung im Juni dieses Jahres unter anderem vorschlagen, die GK Software AG in die Rechtsform der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) umzuwandeln. Der geplante Formwechsel spiegelt nach der gemeinsamen Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat das Selbstverständnis der Gesellschaft als stark wachsendes international ausgerichtetes Unternehmen wieder und trägt dabei auch der Verteilung auf mehrere europäische Standorte Rechnung. Die moderne Rechtsform der SE bietet zudem die Möglichkeit, die Corporate-Governance-Struktur der Gesellschaft zu optimieren.

Für das Geschäftsjahr 2017 und darüber hinaus erwarten wir weitere Erfolge sowohl durch unseren Direkt- als auch durch den Partnervertrieb. Unsere **Vertriebspipeline** ist weiterhin sehr gut gefüllt und wir sehen uns in mehreren laufenden Ausschreibungen hervorragend aufgestellt.

¹ – Im Folgenden ist mit der Bezeichnung GK Software immer der Konzern gemeint. Synonym dazu wird auch „die Gesellschaft“ verwendet. Bei Verwendung der Bezeichnung GK Software AG ist ausschließlich das Einzelunternehmen gemeint.

Marktumfeld

Auch für 2017 sind die **Aussichten für den Einzelhandel** weiterhin sehr gut. Dies spiegelt sich unter anderem in der Prognose des Handelsverbandes Deutschland (HDE) wieder, der für das laufende Jahr ein nominales **Wachstum von 2,0 Prozent** auf 491,9 Mrd. Euro erwartet. Die Basis für das anhaltende Wachstum sieht der HDE in der weiterhin guten Verbraucherstimmung, der hohen Erwerbstätigkeit, in steigenden Einkommen, einer konstanten Sparquote und nur leicht steigenden Verbraucherpreisen. Die HDE-Prognose für 2017 wird auch von mehreren regelmäßig durchgeführten Befragungen von Einzelhändlern in Bezug auf ihre Geschäftsaussichten gestützt. So zeigt die aktuelle Händlerbefragung „e-KIX“ vom Februar 2017, dass 85 Prozent der Befragten in der Zwölf-Monatssicht ein gleichbleibendes oder verbessertes Geschäft erwarten. Ein noch positiveres Bild ermittelte Ernst & Young, bei deren Befragung 91 Prozent der Einzelhändler angaben, dass sie 2017 bessere Geschäfte als im Vorjahreszeitraum erwarten würde. Auch international scheint der Trend zu einer positiven Entwicklung des Einzelhandels in den meisten Märkten, in denen GK Software aktiv ist, anzuhalten.

Mitarbeiter

Die GK Software beschäftigt gegenwärtig 914 Mitarbeiter (Stand 31. März 2017, Vorjahr 794) und damit **120 mehr** als zum Ende des Vorjahresvergleichszeitraumes.

Segmentergebnisse

Das starke Wachstum im 1. Quartal wurde durch unser **Kerngeschäftsfeld GK/Retail** getragen (+39,5 Prozent). Betrachtet man die Zusammensetzung der **Umsätze nach Leistungsarten**, so zeigt sich, dass dieses Wachstum vor allem in den Leistungsarten Dienstleistung (+92,2 Prozent) und Wartung (+28,3 Prozent) stattfand. Für die Lizenzumsätze hatten wir einen Rückgang um ca. die Hälfte zu verzeichnen, wobei wir hier für die kommenden Quartale Aufholeffekte erwarten. Die Sonstigen Umsätze waren im 1. Quartal zu vernachlässigen.

Die Umsätze im Segment **IT-Services** gingen im Vorjahresvergleich geringfügig um 2,6 Prozent auf 3,0 Mio. Euro zurück. Als positiv waren bei dieser Entwicklung der Anstieg Lizenzumsätze (auf 0,07 Mio. Euro) sowie im Bereich Wartung (+37,2 Prozent auf 1,97 Mio. Euro) zu bewerten.

In der **Relation der Umsatzarten** zueinander konnten Lizenzen (3,2 Prozent) bislang noch wenig zum Umsatz beitragen, wobei wir für den weiteren Jahresverlauf optimistisch sind. Insgesamt konnten die Dienstleistungsumsätze (+85,3 Prozent auf 12,16 Mio. Euro) und die Wartungsumsätze (+29,6 Prozent auf 6,50 Mio. Euro) jeweils deutlich gesteigert werden, wobei jener der Dienstleistungen am markantesten war. Damit trugen Dienstleistungen mit 60,4 Prozent (Vorjahresquartal 42,5 Prozent) und Wartungsleistungen mit 32,3 Prozent (Vorjahresquartal 32,5 Prozent) zum Gesamtumsatz bei.

Die folgende Übersicht stellt die Verteilung der Umsätze nach Produkten und Tätigkeitsbereichen dar:

Umsatz nach Segmenten

T.01

TEUR	GK/Retail		SQRS		IT-Services		Eliminierungen		Konzern	
	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016
Umsätze mit Dritten	16.921	12.128	201	235	2.994	3.073	—	—	20.116	15.436
Lizenzen	574	1.123	—	—	74	35	—	—	648	1.158
Wartung	4.332	3.377	200	206	1.968	1.434	—	—	6.500	5.017
Dienstleistung	11.930	6.206	1	29	227	328	—	—	12.158	6.563
GK Academy	58	66	—	—	—	—	—	—	58	66
Sonstiges	34	1.366	—	—	749	1.294	—	—	783	2.660
Erlösschmälerungen	-7	-10	—	—	-24	-18	—	—	-31	-28
Umsätze mit anderen Segmenten	22	76	—	—	156	—	-178	-76	—	—
Segment EBIT	-357	-1.356	104	103	423	-217	-1	—	169	-1.470
Vermögenswerte	75.221	64.360	2.662	2.504	11.983	9.947	-11.458	-9.432	78.408	67.388
Schulden	46.807	38.877	305	469	9.180	7.876	-9.248	-7.222	47.044	39.998
Liquide Mittel	12.354	5.643	635	1.000	3.939	2.055	—	—	16.928	8.698

Die Entscheidung, die **SQRS-Lösungen** künftig nicht weiter zu vertreiben, wurde aufrechterhalten. Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird aufgrund von Dienstleistungsverträgen, die sich an den üblichen Erlösen der Segmente in ihren Drittmärkten orientieren, geregelt. Verwaltungsleistungen werden auf Basis von Besorgungsverträgen entsprechend einer erfahrungsgemäßen Zeitaufwandschätzung zu Kosten der erbrachten Verwaltungsleistung berechnet.

Vermögens- und Finanzlage

Die **Vermögens- und Finanzlage** des Konzerns hat sich gegenüber der zuletzt veröffentlichten Darstellung im Geschäftsbericht für das Jahr 2016 **verbessert**. Dabei haben sich vor allem die liquiden Mittel des Konzerns erhöht. Die **Chancen und Risiken** der Gesellschaft sind ebenfalls unverändert geblieben.

Finanzprognose und Ausblick

Der Vorstand der GK Software hält die **Prognose**, so wie sie im Geschäftsbericht für das Jahr 2016 gegeben worden ist, unter der Voraussetzung gleichbleibender allgemeiner wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen unverändert aufrecht, die wir hier daher wiederholen.

Für 2017 erwarten wir weiterhin eine nicht unerhebliche **Ausdehnung des GK/Retail Umsatzes**. Mittelfristig (bis 2018) glauben wir, in der Lage zu sein, den Umsatz gegenüber 2015 (62,60 Mio. Euro im Berichtsjahr) zu vereineinhalbfachen. Im Falle einer durchweg positiven Entwicklung könnte es allerdings auch der Fall sein, dass wir die Zielgröße Umsatz bereits in diesem Jahr erreichen. Dennoch weisen wir darauf hin, dass die Entwicklung hin zu unserem Mittelfristziel nicht notwendig auch nur annähernd linear erfolgen muss.

Für die **Profitabilität** können wir auch weiterhin auf einzelne Jahre keine Prognose abgeben. Allerdings gehen wir davon aus, dass wir in unserem Kerngeschäftssegment mittelfristig (bis 2018)

unser altes Zielmargenniveau (EBIT-Marge) des Ergebnisses vor Steuern und Zinsen von über 15 Prozent wieder erreichen werden. Wir erwarten für 2017 eine weitere Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von +5,1 Prozent, allerdings könnten Projektverschiebungen und unsere Aktivitäten in nichteuropäischen Zielmärkten, denen wir weiterhin eine hohe Priorität einräumen, mit weiteren erheblichen Kosten verbunden bleiben und die Erwartungen an die Profitabilität beeinträchtigen.

Schöneck, 30. Mai 2017

Der Vorstand



Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender



André Hergert
Vorstand für Finanzen und Personal

Konzernbilanz zum 31. März 2017

Aktiva

T.02	31.3.2017 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
EUR		
Sachanlagen	9.588.087,50	8.901.911,66
Immaterielle Vermögenswerte	23.233.220,52	23.827.867,37
Finanzielle Vermögenswerte	5.300,00	6.660,00
Aktive latente Steuern	4.091.343,19	4.633.639,37
Summe langfristige Vermögenswerte	36.917.951,21	37.370.078,40
Waren	1.025.667,92	955.799,48
Hilfs- und Betriebsstoffe	300.565,39	224.437,31
Geleistete Anzahlungen	80.428,59	44.202,34
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.349.048,68	18.031.736,01
Forderungen aus Leistungsfortschritt	3.821.208,93	3.480.270,93
Ertragsteueransprüche	351.088,99	281.750,19
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.820,45	2.820,45
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.631.803,95	5.206.555,81
Zahlungsmittel	16.927.588,28	6.017.394,86
Summe kurzfristige Vermögenswerte	41.490.221,18	34.244.967,38
Bilanzsumme	78.408.172,39	71.615.045,78

Passiva

T.03	31.3.2017 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
EUR		
Gezeichnetes Kapital	1.890.000,00	1.890.000,00
Kapitalrücklage	18.644.025,35	18.587.965,03
Gewinnrücklagen	31.095,02	31.095,02
Sonstige Rücklagen (OCI aus Umsetzung IAS 19 2011, IAS 21)	-825.033,97	-853.054,50
Gewinnvortrag	11.998.085,79	9.172.219,74
Periodenfehlbetrag	-374.132,63	2.825.866,05
Summe Eigenkapital	31.364.039,56	31.654.091,34
Rückstellungen für Pensionen	1.744.623,00	1.766.974,00
Langfristige Bankverbindlichkeiten	10.271.638,87	8.986.687,12
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	915.935,22	926.136,83
Passive latente Steuern	2.961.915,37	3.162.764,06
Summe langfristige Schulden	15.894.112,46	14.842.562,01
Kurzfristige Rückstellungen	1.240.383,28	1.455.457,83
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2.729.324,43	5.776.643,68
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.719.221,73	2.187.040,24
Erhaltene Anzahlungen	1.270.067,37	269.587,96
Ertragsteuerverbindlichkeiten	200.438,02	392.446,33
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.990.585,54	15.037.216,39
Summe kurzfristige Schulden	31.150.020,37	25.118.392,43
Bilanzsumme	78.408.172,39	71.615.045,78

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis vom 1. Januar bis 31. März 2017

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T.04 EUR	31.3.2017 (ungeprüft)	31.3.2016 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	20.115.750,84	15.435.633,45	77.332.612,02
Aktivierete Eigenleistungen	—	125.023,50	381.689,00
Sonstige betriebliche Erträge	448.428,84	1.124.765,23	1.768.668,62
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	20.564.179,68	16.685.422,18	79.482.969,64
Materialaufwand	-1.868.391,02	-2.018.331,61	-7.680.693,58
Personalaufwand	-13.658.283,73	-11.316.363,45	-47.669.259,45
Abschreibungen	-831.488,33	-991.722,76	-3.860.678,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.038.252,87	-3.830.464,64	-16.329.889,01
Summe der betrieblichen Aufwendungen	-20.396.415,95	-18.156.882,46	-75.540.520,48
Operatives Ergebnis	167.763,73	-1.471.460,28	3.942.449,16
Finanzerträge	16.170,75	44.275,04	146.412,73
Finanzaufwendungen	-141.055,71	-134.697,89	-637.160,67
Finanzergebnis	-124.884,96	-90.422,85	-490.747,94
Ergebnis vor Ertragsteuern	42.878,77	-1.561.883,13	3.451.701,22
Ertragsteuern	-417.011,40	8.231,28	-625.835,17
Konzernperiodenüberschuss/ -fehlbetrag	-374.132,63	-1.553.651,85	2.825.866,05
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern			
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	28.020,52	-83.991,33	-76.703,02
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0,00	0,00	-285.098,57
Gesamtergebnis	-346.112,11	-1.637.643,18	2.464.064,46
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	-346.112,11	-1.637.643,18	2.464.064,46
Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - unverwässert	-0,20	-0,82	1,50
Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag- verwässert	-0,19	-0,82	1,44

Konzernkapitalflussrechnung zum 31. März 2017

Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

T.05 TEUR	31.3.2017 (ungeprüft)	31.3.2016 (ungeprüft)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenüberschuss/ -fehlbetrag	-374	-1.554
Aktioptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen)	56	50
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	417	-8
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen/ -erträge	125	91
Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	-2	-1
Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-10	-10
Für Forderungen erfasste Wertminderungen	0	46
Abschreibungen	831	992
Nettofremdwährungsverlust	255	-84
Nettogewinn aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten	104	-610
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	2	1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.404	-1.087
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	3.734	3.886
Veränderung der Vorräte	-182	-163
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	8.456	503
Veränderungen der enthaltenen Anzahlungen	1.000	-227
Veränderung der Rückstellungen	-257	-11
Gezahlte Zinsen	-116	-20
Gezahlte Ertragsteuern	-337	-328
Nettozufluss (Vj. Nettoabfluss) aus betrieblicher Tätigkeit		
Übertrag	13.702	2.553

Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln

T.06 TEUR	31.3.2017 (ungeprüft)	31.3.2016 (ungeprüft)
Übertrag		
Nettozufluss (Vj. Nettoabfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	13.702	2.553
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte	-1.149	-231
Einzahlungen Anlagenabgänge	2	1
Erwerb von Tochterunternehmen	—	-71
Erhaltene Zinsen	54	30
Auslegung von Darlehen	—	-8
Einzahlungen aus Tilgungen von Darlehen	64	2
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-1.029	-277
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Krediten	1.927	467
Tilgung von Krediten	-596	-479
Nettozufluss (Vj. Nettoabfluss) an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	1.331	-12
Nettoabfluss von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	14.004	2.264
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	2.812	7.377
Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres	16.855	9.641
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	39	0
Eingeschränkt verfügbare Mittel	1.055	1.037

Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

T.07 TEUR	31.3.2017 (ungeprüft)	31.3.2016 (ungeprüft)
Liquide Mittel	16.928	8.747
Inanspruchnahme Kontokorrentkredit/ Kreditkarte/ Wechselkurse	-73	894
Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres	16.855	9.641

Finanzkalender

22. Juni 2017

Ordentliche Hauptversammlung 2017 in Schöneck/V.

30. August 2017

Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

27. – 29. November 2017

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

29. November 2017

Quartalsmitteilung zum 30. September 2017

26. April 2018

Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2017

30. Mai 2018

Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

21. Juni 2018

Ordentliche Hauptversammlung 2018 in Schöneck/V.

30. August 2018

Zwischenbericht zum 30. Juni 2018

November 2018

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

26. November 2018

Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Impressum/Hinweise

Impressum

Herausgeber:

GK Software AG
Waldstraße 7
08261 Schöneck

T: +49 37464 84-0
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dipl.-Volkswirt Uwe Ludwig

Vorstand:

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 19157

USt.-ID. DE 141 093 347

Kontakt Investor Relations

GK Software AG
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264
F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com

Hinweise

Hinweis zur Quartalsmitteilung

Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Quartalsmitteilung steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://investor.gk-software.com> zum Download bereit.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der GK Software AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z.B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Einzelhandels- und IT-Marktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der GK Software AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

